

Brüssel, Donnerstag, 17. September 2020

## CO<sub>2</sub> speichern - Markt und Chance für Landwirtschaft

### ***Kohlenstoffbindung in der Landwirtschaft wichtiges Mittel für neue EU-Klimaziele***

Nach ihrer Rede zur Lage der Union am Mittwoch, stellte Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen heute offiziell die neuen Klimaziele der EU für 2030 vor: anstatt wie bis jetzt angedacht 40%, sollen nun 55% Treibhausgasemissionen eingespart werden. Diese Pläne sehen auch einen neuen Markt für Kohlenstoffbindung in der Land- und Forstwirtschaft vor. Der Vorsitzende des Landwirtschaftsausschusses im Europäischen Parlament Norbert Lins äußert sich zweigeteilt zu den Vorschlägen:

„55% sind ambitioniert und nicht zu unterschätzen und meines Erachtens das Höchste der Gefühle für eine sozial- und industrierträgliche Klimapolitik. Gleichzeitig bietet es auch gewisse neue Marktmöglichkeit und Chancen für bestimmte Sektoren. Die Speicherkapazitäten der Land- & Forstwirtschaft werden ausschlaggebend sein für den Erfolg der Erhöhung.

Ich bewerte es als positiv, dass die Kommission damit den Weg für neue Einkommensmöglichkeiten für Landwirtinnen und Landwirte ebnet. Somit werden Klimaschutz, Ernährungs- und Einkommenssicherheit gleichzeitig gefördert und machen die Landwirtschaft fit für den Klimawandel.

Bei der Ausgestaltung muss allerdings auf marktbasierete Lösungen geachtet werden und kein Bürokratiemonster geschaffen werden. Zudem sollte dies nur eine zusätzliche Möglichkeit für Landwirte sein und nicht im Ordnungsrecht verankert werden.

Wenn nicht jetzt wann dann - geben wir der Landwirtschaft die Anerkennung, aber vor allem einen gesetzlichen Rahmen und die finanziellen Mittel für ihren Beitrag zum Klimaschutz.“

**Für weitere Informationen kontaktieren Sie das Büro Norbert Lins MdEP: +32-228-47819**